



# Pfarrei Morschach-Stoos

**Pfarradministrator:** P. Adrian Willi, 079 373 51 26, adrian.willi@pallottiner.ch  
**Pfarreisekretariat:** Silvia Heinzer, Telefon 041 820 11 49, pfarrei.morschach@bluewin.ch  
 (Dienstag, 8.00–11.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr)  
**Sakristanin:** Martha Immoos, 041 820 20 69

## Pfarrkirche und Kapellen

PK = Pfarrkirche St. Gallus  
 SK = Stooskapelle Maria Hilf  
 MK = Marienkapelle Pallottiner

### Samstag, 30. Dezember

09.00 Eucharistiefeier in der MK

### Silvester

#### Sonntag, 31. Dezember

keine Messe am Morgen um 09.00 Uhr in der Pfarrkirche!

17.30 Jahresschlussmesse in der Marienkapelle, anschl. Umtrunk  
 Opfer: Für die Marienkapelle

### Neujahr

#### Montag, 1. Januar 2024, Gottesmutter Maria

09.00 Festgottesdienst zum Neujahr, PK  
 Opfer: Für die Franz Xaver-Kapelle

### Dienstag, 2. Januar, Buebegreiflet

09.00 Eucharistiefeier PK

### Donnerstag, 4. Januar

19.00 Eucharistiefeier MK, anschliessend  
 19.30 eucharist. Anbetung MK

### Drei Könige, Epiphanie

#### Samstag, 6. Januar

09.00 Festgottesdienst PK  
 Opfer: Epiphanieopfer Inländische Mission

kein Gottesdienst in der Marienkapelle  
 kein Gottesdienst in der Stooskapelle

### Taufe des Herrn

#### Sonntag, 7. Januar

09.00 Eucharistiefeier PK  
 Opfer: MISSIO  
 10.30 Eucharistiefeier SK

### Dienstag, 9. Januar

09.00 Eucharistiefeier PK  
 19.30 Erläuterungen zu den Schriftlesungen der Liturgie, Weiterbildungsabend mit P. Adrian Willi, Pfarreisekretariat

### Donnerstag, 11. Januar

19.00 Eucharistiefeier MK, anschliessend  
 19.30 eucharist. Anbetung MK

### Samstag, 13. Januar

09.00 Eucharistiefeier MK

### Opfer

#### Silvester, 31. Dezember, Marienkapelle

Die Marienkapelle haben die Pallottiner im Jahr 1939 erbaut. Heute zeigt die sakrale Kunst die Spiritualität der Pallottiner: Maria, Königin der Apostel, vereint mit allen Menschen vom Geist Gottes berufen, das Evangelium zu leben und zu verkünden. Dieses Jahr musste die Kassettendecke neu befestigt werden, da sich im Sommer eine Kassette gelöst hat und von der Decke heruntergefallen ist. Eine teure Angelegenheit! Wir sind dankbar für jede Unterstützung. Die Pallottiner.

#### Neujahr, 1. Januar 2024

Die Franz Xaver-Kapelle wurde 1676 eingeweiht und 1760 durch Kunstmaler Melchior Anton von Hospenthal aus Arth mit Bildern aus dem Leben des Heiligen reich geschmückt. Die kirchliche Stiftung, die für den Unterhalt und Erhalt der Kapelle verantwortlich ist, wird durch die Kirchgemeinde Morschach unterstützt. Sie ist aber auch auf Spenden angewiesen. Herzlichen Dank!

#### Dreikönige, Epiphanie, 6. Januar, IM

Inländische Mission. Dieses Jahr unterstützt die IM die Pfarrkirche St. Nikolaus in Hofstetten (SO), Pfarrkirche Königin des Friedens in Wiler im Lötschental (VS) und Pfarrkirche Maria der Engel in Lavertezzo Valle im Verzascatal (TI). Diese drei Kirchgemeinden sind für ihr Vorhaben auf die Unterstützung der IM angewiesen und die IM ist auf unsere Unterstützung angewiesen. Herzlichen Dank!

#### Taufe des Herrn, 7. Januar, MISSIO

Missio organisiert jedes Jahr die Aktion Sternsinger, dieses Jahr unter dem Motto: «Gemeinsam für unsere Erde in Amazonien und weltweit». Es ist die grösste Sammelaktion, die vor allem durch den Einsatz von Kindern als Sternsinger in der Schweiz durchgeführt wird.



## Aus dem Leben der Pfarrei

### Senioren z'Mittag

Der nächste Senioren-Mittagstisch ist am Donnerstag, 4. Januar um 12.00 Uhr im Wildi's Dorfcafé. Herzlich willkommen!

### Pfarreikaffee

In der Regel sind wir jeweils am 1. Dienstag des Monats nach dem 09.00 Uhr Gottesdienst zum Pfarreikaffee ins Pfarreisekretariat eingeladen. Im neuen Jahr ist dies der 2. Januar 2024, diesmal im Pfrundstubli mit dem Buoben-Greiflet, die dort auch ihr z'Nüni bekommen bevor sie losziehen.

### Ein Dank

Wir schauen zurück auf eine schöne Advents- und Weihnachtszeit. Viele Menschen in unserer Pfarrei haben zum Gelingen beigetragen. Ihnen allen ein herzliches Danke schön. Ich erinnere an den Einzug des Samichlaus am 1. Adventssonntag, an das Kerzenziehen für unsere Kinder, an das Pfrundstubli-Beizli am Kerzenzieh-Samstag, an die Rorategottesdienste, an das Friedenslicht von Bethlehem, an die musikalischen Beiträge der Kinder der Musikschule, an den Weihnachtsgesang der Festtagsingers Morschach, an die Heilig-Abendfeier mit dem Sternbaldachin über dem Altar, an die wunderschöne Dekoration der Kirche. All das und vieles mehr, ist nur möglich, weil viele sich engagieren. Die Bildergalerie möchte uns daran erinnern. Herzlichen Dank an alle, die unser Pfarreileben mittragen und einen herzlichen Dank allen, die durch ihr Dabeisein dieses Zeit so wertvoll gemacht haben.



Familien holen St. Nikolaus bei der Lourdesgrotte ab.  
 Bild: Ernst Immoos



Wer zieht die Schönste?

Bild: Ernst Immoos



Friedenslicht von Bethlehem

Bild: Ernst Immoos

## Religiöses Volksbrauchtum

### Buoben-Greiflet Morschach

Als Greiflet bezeichnet man ein Brauchtum am Dreikönigstag (6. Januar), das ausschliesslich in einigen Gemeinden im inneren Teil des Kantons Schwyz vorkommt.

Greiflet geht zurück ins heidnische Brauchtum: Mit Lärm wollte man zu Jahresbeginn die bösen Geister vertreiben und Fruchtbarkeit beschwören für ein gutes, neues Jahr.

Der Brauch fällt nicht zufällig in die 12 Rauhnächte (Weihnachten bis Drei Könige). Die Zählweise ergibt sich aus dem Unterschied zwischen Mondkalender und Sonnenkalender.

Nach dem Volksglauben zogen sich die stürmischen Mächte der Mittwinterzeit in der Nacht auf den 6. Januar zurück, «die Wilde Jagd» begab sich am Ende der Raunächte zur Ruhe.

Der Brauch des Greiflet war bei der Innerschwyz Obrigkeit nicht beliebt, da sich die Gelegenheit bot, sich über dieselbe mit Possen und Spott lustig zu machen. Heute ist der Brauch meist in Vereinen organisiert und mit dem



Greiflet-Buoben

Bild: Ernst Immoos

Geissel-Kläpfen sehr beliebt. In Morschach ziehen die Buben mit ihren Trychlen in der Woche vor dem Dreikönigstag von Haus zu Haus und zu den abgelegenen Weilern.

Das Buoben-Greiflet beginnt mit einem Gottesdienst. Der Pfarrer erinnert die Buben, dass sie nicht nur der Spenden wegen unterwegs sind, sondern noch viel mehr, um den Leuten den Neujahrssegen zu bringen.

P. Adrian Willi